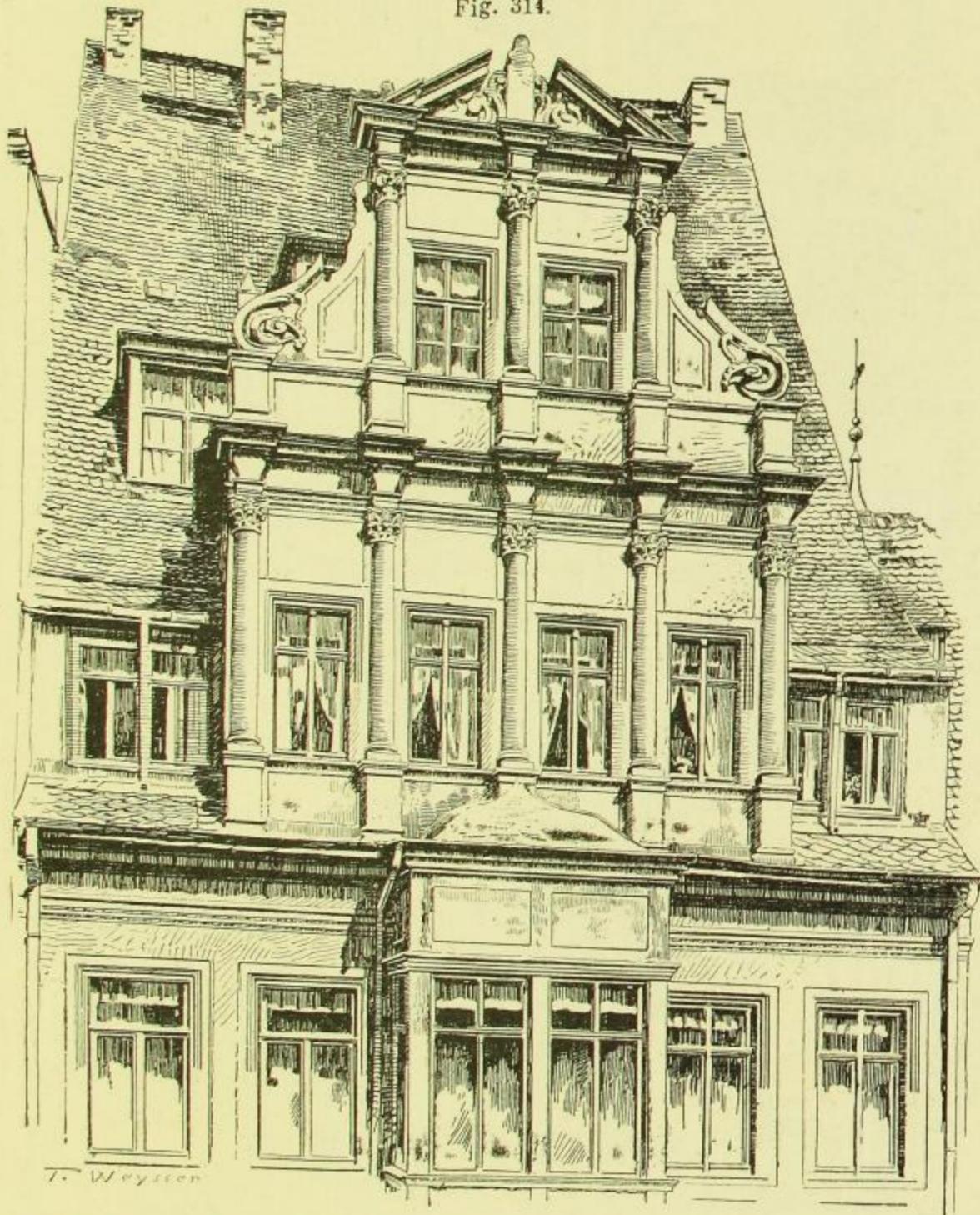


Reichsstrasse Nr. 5. Im Hofe ein Hauszeichen, ein Schaf auf der Wiese, vielleicht einst in Verbindung mit dem Schlachthofe im benachbarten Grundstück Reichsstrasse Nr. 3 (Burgkeller). 18. Jahrh.

Ranstädter Steinweg Nr. 14. Wahrzeichen: ein plumpes Lamm, in Sandstein. Inschrift:

17 } Dieses Haus steht in Gottes Hand
 } Zum Blauen Lamm wird es genannt. } 41.

Fig. 314.



Naundörfchen Nr. 11. Wahrzeichen: ein hübsches Kriegsschiff, in Sandstein. 18. Jahrh.

Ranstädter Steinweg Nr. 2. Wahrzeichen: die goldene Sonne.

Peterstrasse Nr. 37 und Peterskirchhof Nr. 5. Hübscher, anscheinend in Kupfer getriebener Hirsch über dem Thore in der Peterstrasse; in etwas überzierlich behandelte Modellirung. Ein gut bewegter, springender Hirsch in Stuck findet sich über dem Thore am Peterskirchhof. Letztes Viertel des 18. Jahrh.

Kleine Burggasse (Kleine Pleissenburg Nr. 807). Wahrzeichen des Hauses: In einer toscanischen Säulenordnung mit Giebel sitzt ein Töpfer, der auf einer Scheibe einen Topf dreht, etwa halbe Lebensgrösse. Handwerkliches, aber mit heiterer Lebendigkeit hergestelltes Werk des endenden 18. Jahrh.

Jetzt im Verein für die Geschichte Leipzigs.